

Niederschrift
über die öffentliche
Sitzung des Marktgemeinderates Wendelstein

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 26.03.2026
Beginn: 18:30 Uhr Ende: 19:29 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal, "Neues Rathaus" Wendelstein, Schwabacher Str. 8

Anwesend:

Vorsitzender

Werner Langhans

berufsmäßiger Marktgemeinderat

Florian Segmüller

Marktgemeinderat

Boris Czerwenka

Dr. Sabine Duschner

Tobias Fuhrmann

Cornelia Griesbeck

Günter Haubner

Maximilian Klemm

Ute Kluge

Sonja Kreß von Kressenstein

Elvira Kühnlein

Jürgen Lechner

Heinz Löhlein

Martin Mändl

Christian Mederer

Thomas Meyer

Willibald Milde

Thomas Puschner

Georg Reitingner

Dr. Jörg Ruthrof

Robert Schaller

Stefan Stromberger

Carolin Claudia Töllner

Verwaltung

Willibald Hierl

Johann Pichlmaier

Katharina Polster

Andrea Söllner

Diana Steudtner

Svenja Träger

Norbert Wieser

Stefan Zeltner

Gäste

6 Bürger/-innen

Protokoll
bis einschließlich TOP 6

Presse

Abwesend:

Marktgemeinderat

Maximilian Lindner

Lisa Luff

Michael Rösler

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Darüber hinaus besteht mit folgender Tagesordnung Einverständnis.

Tagesordnung:

- 1 Genehmigung der Niederschrift vom 26.02.2026
- 2 Berichterstattung
 - 2.1 allgemein
 - 2.2 von Schreiben
- 3 Fragen der Bürgerinnen und Bürger
 - 3.1 allgemein
 - 3.2 zu einzelnen Punkten der Tagesordnung
- 4 Bekanntgabe von Vergaben
- 5 Sachstand Digitalisierungsmaßnahmen des Marktes Wendelstein
Vorlage: GL/365/2026
- 6 Beratung und Beschlussfassung zur Bestellung einer Bürgerservicebox für die Abholung von Ausweisdokumenten (24 h-Service)
Vorlage: GL/366/2026
- 7 Bericht des gemeindlichen Archivs
Vorlage: GL/367/2026
- 8 Sonstiges

zu 1 Genehmigung der Niederschrift vom 26.02.2026

Beschluss:

Die Niederschrift wird genehmigt.

Einstimmig beschlossen

Ja: 22 Nein: 0 Anwesend: 22

zu 2 Berichterstattung

zu 2.1 allgemein

Haushalt 2026:

Finanzreferatsleiter Stefan Zeltner informiert, dass der Haushalt 2026 durch die Rechtsaufsicht genehmigt und die dazugehörige Haushaltssatzung durch den Ersten Bürgermeister ausgefertigt wurde. Der Haushalt 2026 ist somit rechtskräftig.

Brückenbau Neuses (Staatstraße 2239):

Technischer Baureferatsleiter Willibald Hierl berichtet, dass in den nächsten Tagen die Hauptstrecken asphaltiert und fertiggestellt werden. Ab dem 02.04.2026 soll die Brücke wieder befahrbar sein. Die Flächen in den Randbereichen werden in den folgenden Wochen fertiggestellt.

zu 2.2 von Schreiben

Es liegt nichts vor.

zu 3 Fragen der Bürgerinnen und Bürger

zu 3.1 allgemein

Keine.

zu 3.2 zu einzelnen Punkten der Tagesordnung

Keine.

zu 4 Bekanntgabe von Vergaben

Vergabe über ein gemeinsames Grundstücks- und Geschossflächenaufmaß mit dem Gemeindewerke Wendelstein KU

Der Marktgemeinderat hat in der nichtöffentlichen Sitzung vom 26.02.2026 einstimmig beschlossen, vorbehaltlich eines Verfahrens bei der Vergabekammer, der Firma GeoFokus GmbH den Zuschlag für das Grundstücks- und Geschossflächenaufmaß mit einer Angebotssumme von 300.394,08 Euro zu erteilen.

Pflege- u. Unterhaltsarbeiten der öffentlichen Grünflächen vom Markt Wendelstein (incl. Ortsteile)

Der Marktgemeinderat hat in der nichtöffentlichen Sitzung vom 26.02.2026 einstimmig beschlossen, den Auftrag für die Pflege- und Unterhaltsarbeiten der öffentlichen Grünflächen in Wendelstein und Ortsteilen für 2026 und 2027 an die Firma Wifling Garten- und Landschaftsbau mit einer Auftragssumme von 499.904,76 Euro brutto zu vergeben.

zu 5 Sachstand Digitalisierungsmaßnahmen des Marktes Wendelstein

Digitalisierungsbeauftragte Svenja Träger gibt anhand einer Präsentation (siehe Anlage 1) einen Überblick zum Sachverhalt.

BGM Werner Langhans ergänzt, dass der Markt Wendelstein mit aktuell 66 Online-Dienstleistungen im vorderen bayerischen Mittelfeld liegt.

Kenntnisnahme:

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis.

zu 6 Beratung und Beschlussfassung zur Bestellung einer Bürgerservicebox für die Abholung von Ausweisdokumenten (24 h-Service)

Digitalisierungsbeauftragte Svenja Träger gibt anhand einer Präsentation (siehe Anlage 2) einen Überblick zum Sachverhalt.

MGR Willibald Milde empfindet die jährlichen Folgekosten als sehr hoch, befürwortet die Box jedoch im Rahmen der Bürgerfreundlichkeit.

MGR Maximilian Klemm regt an, zum Vergleich die Anzahl der jährlich abgeholtten Ausweisdokumente zu ermitteln. Als Standort fände er den Bereich des Alten Rathauses sinnvoller.

Finanzreferatsleiter Stefan Zeltner erläutert, dass im Altort nicht so viele Parkmöglichkeiten wie am Neuen Rathaus zur Verfügung stehen. Zudem wird evtl. Verkehr, der durch das Abholen von Dokumenten entsteht, aus dem Altort ferngehalten. Der Standort am Neuen Rathaus wurde in Absprache mit dem Gebäudemanagement und der Referatsleiterrunde als günstiger angesehen.

MGRin Cornelia Griesbeck sieht den Standort am Neuen Rathaus als geeignet an. Sie empfiehlt eine entsprechende Versicherung abzuschließen sowie eine Videoüberwachung einzurichten, da sie Vandalismusschäden befürchtet. Sie fragt, ob die jährlichen Folgekosten höher ausfallen, da es sich um eine Box für den Außenbereich handelt.

Digitalisierungsbeauftragte Svenja Träger antwortet, dass die Kosten etwa 700 Euro höher ausfallen als für ein Gerät im Innenbereich.

MGR Tobias Fuhrmann fragt, ob Daten zu Abholquoten in anderen Kommunen bekannt sind.

Geschäftsleiter Florian Segmüller verneint dies. Eine aktuelle Berechnung der Abhol-Stückkosten wird vermutlich als nicht rentabel erscheinen, jedoch handelt es sich bei der Einrichtung um eine Investition für die Zukunft.

Finanzreferatsleiter Stefan Zeltner ergänzt, dass die Ausgabe nicht allein auf Ausweisdokumente bezogen ist. Es können beispielsweise in einer zweiten Ausbaustufe auch Schlüssel, Fundstücke und Unterlagen bis zur Größe eines DIN A4-Ordners ausgegeben werden.

MGRin Cornelia Töllner spricht sich für die Einrichtung der Bürgerservicebox aus. Sie empfindet jedoch den Standort am Neuen Rathaus als schwierig zu finden und regt eine entsprechende Beschilderung an.

MGR Maximilian Klemm fragt nach bürokratischen Hürden.

Digitalisierungsbeauftragte Svenja Träger antwortet, dass der Bürger bei Beantragung im Einwohnermeldeamt eine entsprechende Angabe machen muss, dass die Abholung über die Bürgerservicebox erfolgen soll. Durch die weitere Angabe seiner Mobilnummer erhält der Bürger dann alle Informationen per SMS.

MGR Martin Mändl spricht sich ebenfalls für die Einrichtung der Bürgerservicebox aus.

MGRin Sonja von Kreß sieht auch weiterhin den analogen Bedarf, gerade für die ältere Bevölkerung. Sie gibt zu bedenken, dass die Nutzung für behinderte Bürger, die beispielsweise im Rollstuhl sitzen und ein oberes Fach erreichen wollen, schwierig sein könnte.

Digitalisierungsbeauftragte Svenja Träger erläutert, dass der analoge Weg weiterhin offenbleibt. Eine vollständig barrierefreie Version der Bürgerservicebox gibt es jedoch nicht.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Bürgerservicebox für den Außenbereich zu beschaffen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahme entsprechend umzusetzen.

Einstimmig beschlossen

Ja: 22 Nein: 0 Anwesend: 22

zu 7 Bericht des gemeindlichen Archivs

Archivleiterin Katharina Polster gibt einen Überblick zum Sachverhalt. Sie erläutert, dass neben dem Archivgut, das für immer aufbewahrt wird, der Unterschied zum Registraturgut darin besteht, dass dort nicht tagesaktuelle Unterlagen der Sachgebiete gelagert werden, die am Ende der Aufbewahrungszeit entweder vernichtet oder archiviert werden.

MGR Martin Mändl bezieht sich auf die Sitzung des Marktgemeinderates vom 26.09.2024, in der die Gebührensatzung des gemeindlichen Archivs festgelegt wurde. Die in der Satzung festgelegten Gebühren sollten nach etwa einem Jahr evaluiert und ggf. angepasst werden. MGR Martin Mändl empfand die Gebühren damals als sehr hoch und dankt für die aktuelle Rückmeldung, dass diese von den Nutzern anstandslos angenommen wurden.

MGRin Sonja von Kreß empfand die Möglichkeit zur Besichtigung der Archivräume als sehr positiv.

MGRin Cornelia Griesbeck schlägt vor, dies im neuen Gremium nochmals anzubieten.

Kenntnisnahme:

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis.

zu 8 Sonstiges

Bauvorhaben auf dem Gelände des Malteser Hilfsdienst:

MGRin Carolin Töllner erkundigt sich nach dem Bauvorhaben auf dem Gelände der Malteser in Wendelstein.

BGM Werner Langhans informiert, dass der Malteser Hilfsdienst zur Standortoptimierung neue Räumlichkeiten mit Unterstellmöglichkeiten für seine Fahrzeuge sowie eine neue Einsatzzentrale errichtet. Die bisherigen Unterkünfte sollen im alten Gebäude verbleiben.

Beschilderung für Brunner-Areal:

MGR Jürgen Lechner weist darauf hin, dass der Bereich zwischen dem Scharrer-Haus und dem neuen Brunner-Areal durch viele Hunde-Hinterlassenschaften verschmutzt ist. Zudem nutzen die dort spielenden Kinder den Zaun zum Überklettern um auf die angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen zu gelangen. Er empfiehlt eine Beschilderung mit dem Hinweis auf die Lebensmittel- bzw. Futtermittelproduktion auf diesen Flächen.

BGM Werner Langhans dankt für den Hinweis.

MGRin Cornelia Griesbeck regt die „Verstärkung“ des Zauns durch Pflanzung einer grünen Hecke an.

MGR Jürgen Lechner verdeutlicht, dass es wichtig sei, die Eltern und Kindern entsprechend aufzuklären und zu sensibilisieren.

Straßen-Grundreinigung:

MGR Maximilian Klemm fragt, wann die Grundreinigung der Straßen stattfindet.

Baureferatsleiter Johann Pichlmaier antwortet, dass dies ab dem 07.04.2026 erfolgt.

gez. Werner Langhans
Erster Bürgermeister

gez. Diana Steudtner
Schriftführerin